

Telefon: 233 - 83940
Telefax: 233 - 83944

**Referat für
Bildung und Sport**
Grund-, Mittel-,
Förderschulen und
Tagesheime
RBS-A-4

**Elternbefragung 2020 in den städtischen
Tagesheimen, der städtischen Kooperativen
Ganztagsbildung (A-4) und der städtischen
Heilpädagogischen Tagesstätte**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02110

Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 10.03.2021
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Vorbemerkung

Die Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime im Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen des Referats für Bildung und Sport (RBS-A-4) hat im Schuljahr 2019/2020 die jährlich stattfindende, zentrale Befragung der Eltern aller 42 städtischen Tagesheime gemäß Art. 19 Nr. 2 des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) als Qualitätssicherungsmaßnahme durchgeführt. Vier Tagesheime (Baierbrunner Straße, Bauhausplatz, Berg-am-Laim-Straße und Ravensburger Ring) befanden sich zum Zeitpunkt der Befragung erstmals in der Weiterentwicklung zur Kooperativen Ganztagsbildung. Sie betreuten jeweils im Rahmen des Modellprojekts in der 1. Jahrgangsstufe insgesamt 337 Kinder. Das Tagesheim und die Kooperative Ganztagsbildung wurden zusammen befragt. Die einzige RBS-A-4 zugeordnete Heilpädagogische Tagesstätte nahm ebenfalls an dieser Elternbefragung teil.

Ziel war es, die Bedürfnisse und Meinungen der Eltern zu den pädagogischen Angeboten im Schuljahr 2019/2020 umfassend zu ermitteln und die Ergebnisse zu evaluieren. Für das pädagogische Personal ergeben sich daraus wertvolle Hinweise, wie die Angebote in den Einrichtungen passgenau optimiert werden können.

In diesem Schuljahr war die Durchführung der Elternbefragung stark von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie überschattet. Im weiteren Verlauf werden die Zusammenhänge und Konsequenzen nachvollziehbar dargestellt.

2. Durchführung der Befragung und Befragungsdesign

2.1 Durchführung

Die Elternbefragung war im Zeitraum vom 16. bis einschließlich 27. März 2020 geplant und alle notwendigen Vorbereitungen waren rechtzeitig abgeschlossen. Eine Woche vor Beginn der Befragung wurden auf Grund der Covid-19-Pandemie zunehmend Einrichtungen teilweise oder vollständig geschlossen. Somit konnten diese Eltern vorerst keinen Fragebogen erhalten. Die Einrichtungen waren angewiesen, allen anwesenden Eltern umgehend, noch vor dem geplanten Start der Befragung, die Fragebögen auszuhändigen.

Gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 13. März 2020¹ und des 329. Newsletters des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) wurde der Besuch der Kindertageseinrichtungen einschließlich der Heilpädagogischen Tagesstätte untersagt und für Eltern und Kinder Betretungsverbote erlassen. Es fanden ab dem 16. März keine regulären Betreuungsangebote statt. Daraufhin konnten weder Fragebögen weiter ausgehändigt noch eingesammelt werden. Der Ablauf wurde an die neuen Gegebenheiten angepasst, um die Fördervoraussetzungen gemäß Art. 19 Nr. 2 BayKiBiG zu erfüllen. Alle Elternbeiräte wurden durch die Einrichtungsleitungen über das Vorgehen informiert.

Nach erfolgter stufenweiser Wiedereröffnung nach den Pfingstferien wurden die verbliebenen Fragebögen ausgeteilt.

Der letzte Abgabetermin war der 03. Juli 2020. Letztendlich konnte die Elternbefragung mit dreimonatiger Verzögerung abgeschlossen werden.

Die Befragung erfolgte, wie schon in den letzten Jahren, in enger Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt München (D-I-STA). Durch den veränderten Ablauf waren zusätzliche Abstimmungen notwendig.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Anonymität und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in den beteiligten Bereichen gelegt. Der Fragebogen enthielt standardmäßig „Informationen zum Datenschutz“, welche mit der örtlichen Datenschutzbeauftragten des Referats für Bildung und Sport (RBS-Recht) abgestimmt wurden.

In jeder Einrichtung standen einheitliche, abschließbare Sammelboxen bereit.

77 Eltern (Vorjahr 35) nutzten die Möglichkeit, ihren ausgefüllten Fragebogen per Post direkt an D-I-STA zu senden.

Die Einrichtungen erhielten über RBS-A-4 im August 2020 zwei Dateien sowohl mit ihren Ergebnissen als auch mit einer Zusammenstellung der Freitexte, die bei der Befragung durch die Eltern angegeben wurden. Eine weitere Datei mit Grafiken mit den einrichtungsspezifischen Ergebnissen ging jedem Haus im September 2020 zur Präsentation für die Eltern zu. Diese wurde von einer externen Firma erstellt.

Das Gesamtergebnis wurde für die Leitungen und QSE-Fachkräfte aufbereitet und im Oktober 2020 in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

1 Az.: 51-G8000-2020/122-65

Wie in den Vorjahren ist das Gesamtergebnis für die 42 befragten Standorte im Internet unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Serviceangebote/familie/kinderbetreuung/kindertageseinrichtungen/traeger-stadt/elternbeteiligung.html>

2.2 Befragungsdesign

Die Befragung erfolgte ausschließlich mittels standardisierter Fragebögen (vorgegebene Antwortmöglichkeiten). Der Fragebogen für die städtischen Tagesheime und die Kooperative Ganztagsbildung sowie der Fragebogen für die Heilpädagogische Tagesstätte ist in den Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Die Fragen wurden teilweise überarbeitet und aktuellen Themen angepasst. Eine Vergleichbarkeit ist jedoch, bis auf wenige Ausnahmen, gegeben. Die Auswahl der Fragen fokussierte sich auf pädagogische Schlüsselbereiche. Der pädagogische Themenbereich wurde dahingehend geändert, dass die Eltern nicht wie gewohnt ihre Zustimmung ausdrücken, ob gewisse Angebote stattfinden, sondern es sollte erfasst werden, welche Bildungs- und Erziehungsbereiche die Eltern für ihre Kinder wichtig finden.

Es gab zehn Oberpunkte für die Eltern der städtischen Tagesheime und der Kooperativen Ganztagsbildung sowie elf Oberpunkte für die Eltern der städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte, welche in Teilfragen untergliedert wurden. Am Ende jedes Themenbereiches („Pädagogik“ einschließlich „Ferien“ und „Lern- und Übungszeiten“, „Eltern und pädagogisches Personal“, „Mittagessen“) gab es eine zusammenfassende Fragestellung, wie zufrieden die Eltern insgesamt in dem jeweiligen Themenbereich sind. Abschließend konnten die Eltern wie gewohnt bewerten, wie zufrieden sie insgesamt mit der Einrichtung sind.

Jeder Themenbereich enthält eine Frage zur Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Bei der letzten Frage konnten die Eltern zusätzlich, wie gewohnt, Wünsche, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge offen äußern.

Im weiteren Verlauf werden die standortbezogenen Ergebnisse der städtischen Tagesheime sowie der Kooperativen Ganztagsbildung (nachfolgend Einrichtung genannt) dargestellt. Auf die Thematisierung des Ergebnisses der einen städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte wird verzichtet, um auch hier die Anonymität zu gewährleisten.

3. Rücklaufquote

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 5.595 Fragebögen an die Eltern der Einrichtungen verteilt (Vorjahr 5.632) und 1.508 Fragebögen (Vorjahr 3.423) wieder abgegeben. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 26,95 % (Vorjahr 60,78 %).

Auffällig ist, dass die widrigen Rahmenbedingungen der diesjährigen Befragung die Rücklaufquote sehr stark beeinflusst haben. Die kontinuierliche Steigerung der Rücklaufquote der letzten Jahre konnte nicht fortgeführt werden.

4. Ergebnisse

Alle Ergebnisse werden nachfolgend im Einzelnen beschrieben. In der als Anlage 3 beigefügten Aufstellung werden sie (ausgenommen die offenen Nennungen der Frage Nr. 11) zudem grafisch dargestellt.

Ebenso wird im Folgenden, wie oben angekündigt, soweit möglich ein Vergleich zum Vorjahr vorgenommen.

4.1 Pädagogik

Im ersten Teil des Themenbereiches wurden die Eltern zu den elf Bildungs- und Erziehungsbereichen aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) befragt. Sie sollten bewerten, wie wichtig sie diese Bereiche für ihr Kind sehen.

Mit unterschiedlicher Bedeutung bewerteten die Eltern die Bereiche. In der nachfolgenden Tabelle sind zum einen der niedrigste und zum anderen der höchste Wert der Fragen dargestellt.

	2020	2019
niedrigster Wert Kategorie „sehr wichtig/ eher wichtig“	82,8 % Werteorientierung und Religiosität	kein Vergleich möglich
höchster Wert Kategorie „sehr wichtig/ eher wichtig“	98,4 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	kein Vergleich möglich

Im zweiten Teil wurde eine Teilfrage zur Beziehung zwischen Personal und Kind sowie zwei Teilfragen zur Partizipation gestellt.

Frage	2020	2019
„Die Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und meinem Kind ist positiv.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 96,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 95,7 %
„Mein Kind kennt die Möglichkeiten, Kritik zu äußern.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 89,9 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,6 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seinen Tagesablauf in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,4 %	geänderte Formulierung kein Vergleich möglich

4.2 Ferien

Erstmals wurden die Eltern in diesem Themenbereich gebeten anzugeben, ob ihr Kind die Einrichtung in den Ferien besucht. Mit „ja“ antworteten 56,8 %, mit „nein“ 22,7 % und keine Angabe machten 20,6 %.

In das folgende Ergebnis sind nach der Filterfrage alle Nennungen eingeflossen, die mit „ja“ antworteten und die keine Angabe gemacht, aber die Fragen beantwortet haben.

Das Thema Ferien wurde bei der Befragung um eine Fragestellung ergänzt.

Frage	2020	2019
„In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 91,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 91,8 %
„Das Ferienprogramm entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,5 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit, das Ferienprogramm mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,7 %

Erfreulich ist die zunehmende Zustimmung bei der Frage zur Partizipation der Kinder in den Ferien.

4.3 Lern- und Übungszeiten (Hausaufgaben)

Der Schwerpunkt wurde neu und in drei Fragen aufgeteilt. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Frage	2020	2019
„Mein Kind erhält die Unterstützung, die es braucht.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,4 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit, verschiedene Lernmaterialien zu nutzen, um eigene Lösungswege zu finden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 83,6 %	kein Vergleich möglich
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seine Lern- und Übungszeit in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 67,4 %	kein Vergleich möglich

4.4 Pädagogik insgesamt

Bei der zusammenfassenden Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Pädagogik in unserer Einrichtung?“ waren 96,3 % (Vorjahr 94,8 %) der Eltern „(sehr) zufrieden“.

4.5 Eltern und pädagogisches Personal

Zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurden die Eltern in den sechs Teilbereichen, nämlich Angenommensein in der Einrichtung, Mitwirkung, Informationsvermittlung, Gespräche, Entwicklungsgespräche und Umgang mit Beschwerden, befragt.

	2020	2019
niedrigster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	84,9 % Bereich: Mitwirkung	82,7 % Bereich: Mitwirkung
höchster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	97,5 % Bereich: Angenommensein	96,7 % Bereich: Angenommensein

Der Trend aus dem Vorjahr, dass mehr Eltern (voll und ganz) zustimmen, dass sie Möglichkeiten zur Mitwirkung in der Einrichtung haben, hat sich fortgesetzt.

4.6 Eltern und pädagogisches Personal insgesamt

Auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Partnerschaft zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal?“ antworteten 96,5 % (Vorjahr 95,7 %) der Eltern, dass sie „(sehr) zufrieden“ seien.

4.7 Mittagessen

Da das Thema Ernährung und Ernährungspädagogik in den letzten drei Vorjahren bei den offenen Nennungen am zweithäufigsten genannt wurde und um die offenen Rückmeldungen der Eltern besser einordnen zu können, gab es fünf detaillierte Fragen.

Fragen	2020	2019
„Der Ablauf des Mittagessens wird pädagogisch gut begleitet.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 89,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,6 %
„Mein Kind kann in einer guten Atmosphäre zu Mittag essen.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,5 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, sein Mittagessen in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 53,0 %	kein Vergleich möglich
„Die angebotenen Speisen entsprechen dem Geschmack meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 58,4 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 58,2 %
„Das Angebot ist ausreichend.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 75,0 %	kein Vergleich möglich

4.8 Verpflegung insgesamt

Zur Verpflegung gaben die Eltern ihre Rückmeldung auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie mit der Verpflegung in der Einrichtung?“. 79,2 % (Vorjahr 77,9 %) der Eltern zeigten sich „(sehr) zufrieden“.

4.9 Zufriedenheit insgesamt

Die Eltern hatten die Gelegenheit, eine Gesamtbewertung abzugeben. Auf die Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Einrichtung?“ äußerten sich 97,0 % (Vorjahr 96,5 %) der Eltern mit „(sehr) zufrieden“.

4.10 „Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“

Auf die Frage „Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“ haben 98,2 % (Vorjahr 97,0 %) der Eltern geantwortet, dass ihr Kind „(sehr) gerne“ die Einrichtung besucht.

4.11 Wünsche, Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge

515 Eltern (Vorjahr 1.184) nutzten die Möglichkeit, eine persönliche Rückmeldung zu geben. Die Themenbereiche bei den offenen Nennungen der Befragung lassen sich wie folgt in der Reihenfolge der am häufigsten genannten Antworten zusammenfassen:

1. 229 (44,5 %) x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank (Vorjahr 470 - 39,7 %)
2. 181 (35,1 %) x Ernährung und Ernährungspädagogik (Vorjahr 368 - 31,1 %)
3. 84 (16,3 %) x Kommunikation und Information Eltern (Vorjahr 193 - 16,3 %)
4. 62 (12,0 %) x Interaktion pädagogisches Personal - Kind (Vorjahr 175 - 14,8 %)
5. 51 (9,9 %) x Vorschläge und Kritik zu pädagogischen Aktivitäten
(Vorjahr 192 - 16,2 %) sowie
51 (9,9 %) x Hausaufgaben (Vorjahr 159 - 13,4 %)

zu 1.: Die positiven Anmerkungen zum pädagogischen Personal und zur allgemeinen Zufriedenheit stehen, wie in den letzten Jahren, an erster Stelle. Explizit bedanken sich die Eltern für die gute, sehr gute oder hervorragende Betreuung ihres Kindes. Viele Eltern loben ausdrücklich die Arbeit des pädagogischen Personals.

zu 2.: Die Eltern äußerten sich hauptsächlich kritisch zu verschiedenen Themen der Verpflegung und Ernährung. Themen waren z. B. kindgerechte Speisen, die Qualität des Mittagessens, der Caterer, der Geschmack und die Menge des Essens, der Wunsch nach einer Frischküche oder mehr Mitbestimmung der Kinder bei der Speiseplangestaltung.

zu 3.: Eltern sind Informationen zu Veranstaltungen und Projekten in den Einrichtungen sehr wichtig. Teilweise regen sie an, über digitale Kommunikationsformen Informationen zu erhalten. Gleichmaßen wünschen sie sich regelmäßige Entwicklungsgespräche und mehr Feedback zu ihrem Kind.

zu 4.: Sowohl positive als auch kritische Anmerkungen gab es zum Umgang mit den Kindern seitens des pädagogischen Personals.

zu 5.: Unter diesem Punkt gaben die Eltern vielfältige Anregungen für Aktivitäten wie Ausflüge, Kurse und Projekte.

5. Fazit

In diesem Jahr müssen die Ergebnisse aus der Elternbefragung 2020 auf allen Ebenen unter Betrachtung der wesentlich geringeren Rücklaufquote und dem ungewöhnlich langen Befragungszeitraum bewertet werden. Auf Grund der eingeschränkten Aussagekraft bzw. Vergleichbarkeit der Ergebnisse können sich die pädagogischen Teams nur bedingt mit ihren einrichtungsspezifischen Ergebnissen auseinandersetzen.

Man konnte zwar mit der Durchführung der Elternbefragung die Fördervoraussetzungen nach dem BayKiBiG erfüllen, jedoch im Vergleich zu den Vorjahren nur wenige Meinungen der Eltern erfassen. Wie auch bereits in den vergangenen Befragungen, gaben die Eltern erfreulicherweise zahlreiche positive Rückmeldungen und bestätigten damit erneut eine sehr hohe Zufriedenheit.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss wurde um Vorberatung gebeten.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Anja Berger, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium D-II-V/SP

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – RBS-A-4

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das RBS-GL 2**

An das RBS-A-4-GT

An das RBS-A-4-FQBÜ

An das RBS-KITA

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Sozialreferat – S-Z-B

z. K.

Am